

Verfügung der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich

vom 8. Mai 1991

G 5 f Bäretswil. Wasserversorgungen Bäretswil und Wetzikon.
 (G 9 f) Grundwasserfassungen Josenhof* (GWR f 4-2), Bussental
 G 13 f (GWR 3-2), Wappenswil (GWR f 5-1) und Quellfassungen
 Hinterburg (GWR f 4-3), Rellsten, Schönau und Steig.
 Genehmigung der Grundwasserschutzzonen. ^{f 1102} ^{f 1101} ^{f 1106}

* neuer St-Plan genehmigt mit BD Verf. 673/2001

Im Auftrag der Wasserversorgungen Bäretswil und Wetzikon erarbeiteten die Geologischen Büros Dr. L. Wyssling, Pfaffhausen, und Dr. H. Jäckli AG, Zürich, in den hydrogeologischen Berichten vom 26. März 1976, 14. September 1978, 8. Juli 1981 und 10. September 1984 die Schutzzonenempfehlungen für die obengenannten Grund- und Quellwasserfassungen in Bäretswil. Das Ingenieurbüro Frei & Krauer, Rapperswil, unterbreitete die Schutzzonenakten dem Amt für Gewässerschutz und Wasserbau. Dieses nahm am 4. Juli 1988, 29. Dezember 1989 und 21. Juni 1990 im Sinne einer Vorprüfung zu den Schutzzonenvorschlägen Stellung.

Mit Beschluss vom 14. November 1990 setzte der Gemeinderat Bäretswil die Schutzzonen fest und erliess die entsprechenden Schutzzonenreglemente.

Gemäss Rechtskraftbescheinigung des Bezirksrates Hinwil vom 20. März 1991 wurden ausser einem Rekurs keine Rechtsmittel gegen diesen Gemeinderatsbeschluss eingelegt. Gemäss Beschluss des Bezirksrates wurde auf diesen Rekurs nicht eingetreten und gemäss Rechtskraftbescheinigung der Staatskanzlei vom 3. April 1991 wurde dieser Beschluss nicht angefochten.

Mit den ausgeschiedenen Schutzzonen und den erlassenen Schutzzonenreglementen ist der Schutz und die Erhaltung der Grundwasserfassungen Josenhof, Bussental, Wappenswil und der Quellfassungen Hinterburg, Rellsten, Schönau und Steig gewährleistet. Der Genehmigung der Schutzzonen gemäss § 35 des Einführungsgesetzes zum Gewässerschutzgesetz (EG GschG) vom 8. Dezember 1974 steht demnach nichts entgegen.

Die Festsetzung der Schutzzonen ist gestützt auf § 36 EG GschG im Grundbuch anmerken zu lassen. Gemäss § 7 EG GschG obliegt die Aufsicht über die Einhaltung der Bestimmungen der Schutzzonenreglemente dem Gemeinderat Bäretswil.

Die Baudirektion v e r f ü g t:

I. Die mit Beschluss des Gemeinderates Bäretswil vom 14. November 1990 festgesetzten Schutzzonen um die Grundwasserfassungen Josenhof (GWR f 4-2), Bussental (GWR f 3-2), Wappenswil (GWR f 5-1) und die Quellfassungen Hinterburg (GWR f 4-3), Rellsten, Schönau und Steig werden genehmigt.

Massgebende Unterlagen:

- Schutzzonenplan Josenhof Nr. 23'291a vom 21.1.1988
- Schutzzonenreglement Josenhof (GWR f 4-2)
- Schutzzonenplan Bussental Nr. 20'0005a vom 1.6.1989
- Schutzzonenreglement Bussental (GWR f 3-2)
- Schutzzonenplan Wappenswil Nr. 19'999a vom 1.6.1989
- Schutzzonenreglement Wappenswil (GWR f 5-1)
- Schutzzonenplan Hinterburg Nr. 23'685 vom 15.11.1989
- Schutzzonenreglement Hinterburg (GWR f 4-3)
- Schutzzonenplan Rellsten Nr. 20'009a vom 1.6.1989
- Schutzzonenreglement Rellsten
- Schutzzonenplan Schönau Nr. 20'006a vom 1.6.1989
- Schutzzonenreglement Schönau
- Schutzzonenplan Steig Nr. 20'065a vom 1.6.1989
- Schutzzonenreglement Steig.

II. Der Gemeinderat Bäretswil wird eingeladen, die Festsetzung der Schutzzonen im Grundbuch bei den betreffenden Grundstücken anmerken zu lassen und hierüber dem Amt für Gewässerschutz und Wasserbau eine Bescheinigung zuzustellen.

III. Mitteilung an den Gemeinderat Bäretswil, 8344 Bäretswil,
die Wasserversorgung Bäretswil, Höhenstrasse 5, 8344 Bäretswil,
die Wasserversorgung Wetzikon, Farbstrasse 5, 8620 Wetzikon,
das Kantonale Labor, Postfach, 8030 Zürich sowie das Amt für
Gewässerschutz und Wasserbau.

Zürich, 8. Mai 1991
AJ

Für den Auszug:

AMT FÜR GEWÄSSERSCHUTZ
UND WASSERBAU

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Rudolf', is written in black ink.